



*Landjugend*  
**Fanfarezug**  
*Ankenreute e. V.*

IM BUND DER LANDJUGEND WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN



## **Fanfarezug Ankenreute repräsentiert Deutschland in 30. April - 2. Mai 2004 Brüssel**

Am 1. Mai wuchs die Europäische Union um 10 neue Mitgliedsstaaten. Um die Feierlichkeiten in der EU-Hauptstadt musikalisch zu umrahmen, wurde der Fanfarezug Ankenreute als einzige deutsche Musikgruppe nach Brüssel eingeladen.

Nach der gut 10-stündigen Fahrt ging es zuerst in die Landesvertretung des Landes Baden Württemberg. Nach Auftritten für diverse Vertreter Baden Württembergs, der EU-Kommission, und der CEJA, verbrachten wir noch einige Stunden bei heimischen Speisen und Getränken in der Schwarzwaldstube der Landesvertretung. Abends erkundeten wir Brüssel auf eigene Faust.



Nach einer für Manchen recht kurzen Nacht begann der folgende Tag um 08:30 Uhr mit einer Stadtrundfahrt, um die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt wie das Atomium, das "Männicken Piss" oder die weitläufigen Prunkbauten Leopolds´ II zu besichtigen.

Mit der Eröffnung der Feierlichkeiten zur EU-Osterweiterung und des „Marktes der Nationen“ begann der offizielle Teil unserer Reise. Hier konnten wir bereits unzählige Besucher aus allen jetzt 25 Mitgliedsstaaten mit unserer Musik begeistern.

Absoluter Höhepunkt jedoch war unser Auftritt beim feierlichen Einmarsch ungarischer Sportler, welche die Flaggen der neuen Beitrittsstaaten zu Fuß von Budapest bis Brüssel getragen haben. Zu Klängen aus Ankenreute wurde zum Ende der Veranstaltung vor einer gigantischen Kulisse eine riesige Flagge der EU gehisst.

Vor mehr als 10.000 Zuschauern, zahlreichen Fernsehteams und Fotografen aus aller Welt stellte der FZA sein Können bei dieser einmaligen Gelegenheit unter Beweis.

Beim Tag der Offenen Tür der EU-Institutionen bekamen wir zum Ende unserer kleinen Reise einen Einblick in die Arbeit der Europa Politiker.

Zusammen mit den Auftritten des FZA in Stuttgart und Berlin in den letzten 8 Monaten kann der Fanfarenzug Ankenreute nun stolz auf einen weiteren Meilenstein in seiner fast 50-jährigen Geschichte zurückblicken.

Ansgar Philipp,  
Pressewart FZA,